



Foto: © Magdalena Gruber/Schauburg

Eine historische Reise mit der Schauburg

Von Stefan Kunzmann & Alexander Terzakis

Die Geschichte der Schauburg beginnt im Jahr 1912. Als eines der ersten festen Lichtspielhäuser – zuvor gab es vor allem umherziehende Schausteller, die für kleines Geld die bis dato unbekannten bewegten Bilder als Attraktion präsentierten – fanden die Corso-Lichtspiele ihren Platz im Dortmunder Kulturleben. Schon ein Jahr später wechselten der Betreiber und der Name, das Kino trug ab sofort den Namen „Kammerlichtspiele“, im Jahre 1921 wechselte dieser schließlich auf den heute bekannten Namen „Schauburg“. Viele große Filme wurden zu jener Zeit in diesem Haus gezeigt, bis zum zweiten Weltkrieg war es eine der ersten Adressen in der Stadt Dortmund, wenn es um Filmkunst ging.

Im Jahr 1944 wurde das Gebäude bei einem Luftangriff fast völlig zerstört, jedoch schnellstmöglich wiederaufgebaut und bereits im Sommer 1945 provisorisch als erstes Kino in Dortmund wieder in Betrieb genommen. Die offizielle Wiedereröffnung erfolgte 1948 mit der Premiere des letzten Films der großen Schauspielerin Greta Garbo, „Die Frau mit den zwei Gesichtern“. Im Zuge der Umgestaltung der Innenstadt erfolgte Anfang der 1950er-Jahre die Verbreiterung der angrenzenden Straßen und damit eine erneute Umgestaltung des Hauses.

Mitte der 1970er-Jahre wurde der Name in das Kleinkino "Cinema" geändert und das Kino neu aufgeteilt. Es entstanden die bis heute bekannten zwei Säle, wobei der kleinere, obere Saal II aus dem früheren Balkon entstand und im unteren Saal I ein zusätzlicher Projektionsraum in der ehemaligen Loge eingerichtet wurde.

Eine weitere Renovierung erfolgte 1990. Das heutige Aussehen erhielt die Schauburg in den Jahren 2002 und 2003 mit der Neubestuhlung der beiden Säle. Diese umfassen derzeit 159 bzw. 101 Plätze. Schließlich konnte zum 100-jährigen Jubiläum im Jahr 2012, welches mit einem mehrtägigen Fest an Sonderveranstaltungen gefeiert wurde, der Schritt von der jahrzehntelang üblichen analogen Projektion mit Filmrollen in das heutige, digitale Zeitalter gewagt werden. Seitdem werden Filme in der Schauburg in bestmöglicher zeitgemäßer Qualität im Sony-4K-Verfahren präsentiert. Ebenfalls verfügt die Schauburg über einen Datasat 7.1 Digital Sound. Das Programm ist dabei eine bunte Mischung aus Arthouse- und Mainstream-Filmen.

Lichtspiel + Kunsttheater Schauburg ~ Brückstraße 66 ~ D-44135 Dortmund ~ Tel.: +49 (0) 231 95 65 606 ~ Fax: +49 (0) 231 95 29 945

E-Mail: info@schauburg-kino.com ~ www.schauburg-kino.com

Bankverbindung: Dortmunder Volksbank (BLZ: 441 600 14) ~ Kontonummer: 300 906 3303 – IBAN-Nr. DE 57 4416 0014 3009 0633 03

Swift (BIC) Code GENODEM1DOR ~ Steuernummer: 314/5950/0165

Geschäftsführerin: Edith Pioch-Vogt

Auch an Filmfestivals wie dem Internationalen Frauenfilmfestival Dortmund/Köln, dem Türkischen Filmfestival Ruhr oder dem Filmfestival Homochrom beteiligt sich die Schauburg. Ebenso gibt es neben eigenen Filmreihen wie dem Kino 50+ und dem Plakatflohmarkt auch regelmäßige Vorstellungen von jungen Filmemachern und Regisseuren, aber auch Veranstaltungen externer Firmen und Vereine. Ebenfalls seien einige der vielen Live-Veranstaltungen mit bekannten Künstlern genannt, welche bei uns zu Gast waren. Unter anderem: Aaron Hypnose, Dave Davis, Toto & Harry, Fatih Çevikkollu, Marek Fis & Wolfgang Hohlbein.

Eine große Besucherfrequentierung über die eigentliche Zielgruppe "Kino" hinaus, erreichten wir mit dem "Tatort" Casting im Februar 2013. An diesem Tag hatten wir einen Durchlauf von über 2000 Gästen. Ebenfalls fand am 28. Januar 2014 die Premiere des vierten Dortmunder Tatorts "Auf ewig Dein" bei uns statt. Anwesend waren die Schauspieler, das Produktionsteam und knapp 400 Gäste in drei ausverkauften Vorstellungen.

In der Februar Ausgabe 2012 des „Prinz Ruhrgebiet“ Magazins, erreichte die „Schauburg“ den zweiten Platz im Test der beliebtesten Kinos von Dortmund und Essen. Bei einer Umfrage der Ruhr Nachrichten für das beliebteste Kino im Jahre 2016 erreichten wir sogar den ersten Platz.

Mit der Pachtvertrag Verlängerung im Dezember 2016 bleibt Ihnen die Schauburg auch die nächsten Jahre erhalten.

Mehr als Kino

Neben unserem regulären Filmprogramm, bieten wir Ihnen auch die folgenden Möglichkeiten an.

Saalanmietung:

Sie haben schon immer einmal den Wunsch gehabt ein Kino für sich und ihre Liebsten zu haben?
Sie wollten schon immer Ihren Lieblingsfilm auf einer großen Leinwand sehen?
Sie möchten einen Playstation / Wii Nachmittag/Abend gestalten?
Sie planen für Ihre Firma ein Event /eine Schulung oder eine Präsentation?
Sie haben die Möglichkeit bei uns einen Saal anzumieten!

Schulveranstaltungen/Veranstaltungen für die offene Ganztagschule:

morgens/vormittags/mittags (Start der Vorstellung bis spätestens 14:00 Uhr)
auf Anfrage möglich! Kosten pro Person 4,00 €, ggfs. zuzüglich Überlängenaufschlag
(bei einer Gruppengröße ab 25 Personen).

Ihre Anfragen nehmen wir gerne via E-Mail unter info@schauburg-kino.com entgegen.



Die Schauburg 1925 - Foto: Stadtarchiv Dortmund

Schauburg Dortmund Kompaktinfo

Generell:

Name: Lichtspiel + Kunsttheater Schauburg
Adresse: Brückstrasse 66, 44135 Dortmund
Telefon: 0231-9565606 / Fax: 0231-9529945 / Mail: info@schauburg-kino.com
Kinosäle: Saal 1 (159 Plätze) & Saal 2 (101 Plätze) - nicht Barrierefrei
Öffnungszeiten: Täglich 30 Minuten vor der 1. Vorstellung bis 21:00 Uhr

Info (485 Zeichen inkl. Leerzeichen):

Die „Schauburg“ ist seit 1912 das älteste Kino in Dortmund und zentral in der Brückstraße gelegen. Durch eine klassische Kino Atmosphäre- und ausgestattet mit einem SONY Digital Cinema 4K Projektor in beiden Kinosälen, vereint die „Schauburg“ heute nostalgische Kultur mit modernster Vorführtechnik. Die Programmgestaltung im Bereich Film ist eine Mischung aus Mainstream, Arthouse und Sonderevents. Die Schauburg kann auch für private- oder öffentliche Veranstaltungen gemietet werden.

Programm:

- ausgewählte Filme in deutsch synchronisierter- oder Originalfassung
- Dokumentationen und spezielle Themenfilme
- ausgewählte Live Events und Themenabende

Service:

- Planung und Organisation von Fremdveranstaltungen in unserem Haus
- gute Preise und ein aufmerksamer, versierter Service
- Saalvermietungen vom Filmscreening bis zum Hochzeitsantrag
- Schulveranstaltungen für die offene Ganztagschule

Eintrittspreise:

- Täglich, außer Dienstags: 8,00 €
- Dienstag ist Kinotag, außer Feiertags: 6,00 €
- Jugendliche bis 17 Jahre: 6,00 €
- Täglich für Kinder bis 11 Jahre: 5,00 €
- Kino50+, jeden 4. Sonntag im Monat ab 11:15 Uhr: 7,50 €

Überlängenaufschläge:

- ab 121 Minuten: 0,50 €; ab 141 Minuten: 1,00 €; ab 161 Minuten: 1,50 €; ab 181 Minuten: 2,00 €

Preisaktionen:

Jeden Montag gibt es zu jeder gekauften Kinokarte gibt es ein Plakat nach Wahl aus unserem Ständer gratis dazu!

Täglich haben Geburtstagskinder bis 11 Jahre erhalten an ihrem Geburtstag freien Eintritt.

Unser Kino bietet Ihnen bei ausgewählten Filmen GRETA & STARKS an: <http://www.gretaundstarks.de/>

Weblinks:

Webseite: <http://www.schauburg-kino.com>
Facebook: <https://www.facebook.com/SchauburgDortmund>
Twitter: <https://twitter.com/schauburg>
Instagram: <https://www.instagram.com/schauburgdortmund>